

Virtuelle Geschichte in der Schule

Möglichkeiten und Grenzen der Verwendung visueller und akustischer Simulationen historischer Räume, Bauten und Situationen im Unterricht aus fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und musealer Perspektive

Die zweitägige Tagung richtet sich an Lehrende und Studierende aller Schulformen der Sekundarstufe I, der Sonderpädagogik sowie des Gymnasiums/der Gesamtschule.

Ziel der Veranstaltung soll sein, die Vielfalt der in den letzten zehn Jahren entwickelten 2-D- und 3-D-Simulationen wie auch akustisch-visueller Rekonstruktionen mit historischen Bezügen aufzuzeigen. Dabei werden virtuelle „Rundgänge“ durch und „Flüge“ über Stadtanlagen, historisch bedeutsame Plätze und Einzelbauten ebenso präsentiert wie aktuelle Simulationen von Bauprozessen u.ä. Vor diesem Hintergrund sollen „Best-Practice-Beispiele“ und Erfahrungen mit dem Einsatz von Simulationen historischer Räume und Gebäude in der universitären Lehre, im schulischen Unterricht und im musealen Bereich vorgestellt werden. Im Abschluß werden Zukunftsperspektiven, Möglichkeiten und Grenzen des Gebrauchs dieses neuartigen Mediums der Wissensvermittlung sowohl aus fachdidaktischer als auch fachwissenschaftlicher, aber auch aus musealer und unternehmerischer Perspektive diskutiert.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Das Verbundprojekt „KOALA – Kooperation in allen Lehramtsfächern auf- und ausbauen“ wird aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert.

**professional
school of
education
stuttgart
ludwigsburg**

In Kooperation folgender Hochschulen:



Kontakt:

Prof. Dr. Tobias Arand
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
Abteilung Geschichte
arand@ph-ludwigsburg.de



Bild: Frorf/Stappmanns

„Virtuelle Geschichte in der Schule“

Fächerübergreifende Tagung

Montag/Dienstag, 5./6. März 2018

Pädagogische Hochschule
Ludwigsburg

Programm

Montag, 5. März 2018, Senatssaal (1.222)

14:00 - 14:15

Grußworte

Rektorat der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg
Dr. des. Michael Vössing (PSE Stuttgart-Ludwigsburg)

Begrüßung der Veranstalter

Prof. Dr. Peter Scholz (Universität Stuttgart)
Prof. Dr. Tobias Arand (PH Ludwigsburg)

14:15 - 15:00

Jun.-Prof. Dr. Christian Bunnenberg (Ruhr-Universität Bochum)

Zeigen, wie es gewesen ist 2.0? - Virtual-Reality-Angebote und geschichtskulturelles Lernen im Geschichtsunterricht

15:00 - 15:45

Dr. Andrea Kolpatzik (Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Münster/Albertus-Magnus-Gymnasium Beckum)

Historisch Denken mit Guido Knopp? Re- und De-Konstruktion digitaler Geschichtsdarstellungen am Beispiel des virtuellen multimedialen Zeitzeugenportals „Das Gedächtnis der Nation“

15:45 - 16:00: Kaffeepause (Hochschulratssaal, 1.225)

16:00 - 16:45

Dipl. päd. Holger Meeh (PH Heidelberg)

Virtuelle Geschichte zum Selbermachen. Verwendung von Virtual Reality und 3D-Druck im schulischen Kontext

16:45 - 17:30

Andres Laubinger (Geschwister-Scholl-GS Göttingen)

Möglichkeiten und Probleme in der Vermittlung von Geschichte in der Schule mittels digitaler Medien

17:30 - 18:00: Weinempfang (Hochschulratssaal, 1.225)

18:00: Öffentlicher Abendvortrag

Jun.-Prof. Dr. Astrid Schwabe (Europa-Universität Flensburg)

Historisches Lernen und digitale Medien. Zwischen Euphorie und Ernüchterung?

19:30

Stadtmuseum Ludwigsburg (Eberhardstraße 1)

Wolfgang Könninger

Führung durch die stadtgeschichtliche Sammlung

Dienstag, 6. März 2018, Senatssaal (1.222)

9:30 - 10:15

Dr.-Ing. Marc Grellert (TU Darmstadt/Architectura virtualis)
Herausforderungen und Potentiale digitaler Rekonstruktionen im Spannungsfeld von Erinnerungsdiskurs, Wissensvermittlung und Wissenschaft

10:15 - 11:00

Prof. Dr.-Ing. Piotr Kuroczyński (Hochschule Mainz)

Die Bedeutung digitaler Rekonstruktionen für die Geschichtswissenschaft. Aktuelle Tendenzen und Zukunftsperspektiven

11:00 - 11:15: Kaffeepause (Hochschulratssaal, 1.225)

11:15 - 12:00

Maria Courtial (Faber Courtial - Studio für digitale Welten Darmstadt)

Geschichte emotional erlebbar machen - Umsetzung und Einsatz in den heutigen Medien

12:00 - 13:00: Mittagspause

13:00 - 13:45

Dr. Viola Skiba/Prof. Dr. Alfried Wieczorek (Reiss-Engelhorn-Museum Mannheim)

Über den Einsatz und die Erfahrungen mit digitalen Rekonstruktionen bei der Konzeption von Ausstellungen und im musealen Alltag

13:45 - 14:30

Dr. des. Christian Fron (Ruprechts-Karls-Universität Heidelberg)

Jenseits des Visuellen. Die akustische Rekonstruktion und Simulation antiker Senatssitzungen an den Beispielen der Curia Iulia und der Curia Hostilia

14:30: Schlussbemerkungen

Anmeldung

Um Anmeldung per E-Mail bis spätestens Sonntag, 25. Februar 2018 wird gebeten:
arand@ph-ludwigsburg.de

Mit Unterstützung von: